

# Freiwilligenprogramm „Ehrensache Natur“

Gemeinschaftswerk  
Nachhaltigkeit UND  
JETZT ALLE

NATIONALE NATURLANDSCHAFTEN.  
ANPACKEN. FREIWILLIGE.



## Zielgruppe

Freiwillige jeden Alters mit und ohne Vorkenntnisse im Naturschutz, darunter auch Menschen mit Behinderungen, Firmenteams und internationale Freiwillige

## Aufwand

Für Freiwillige je nach Projekt: stundenweise, tageweise, wochenweise; sporadisch oder regelmäßig/dauerhaft

## Standort

Bundesweit in den Nationalen Naturlandschaften (Nationalparke, Naturparke, Biosphärenreservate, Wildnisgebiete)

## Ressourcen

Qualifizierte Freiwilligenkoordinator:innen in den Verwaltungen der Nationalen Naturlandschaften, Arbeitsgeräte/-material, Mittel für Öffentlichkeitsarbeit, Verpflegung und Anerkennung

## Beschreibung

Die Nationalen Naturlandschaften - Nationalparke, Naturparke, Biosphärenreservate und Wildnisgebiete - umfassen die wertvollsten und schönsten Landschaften Deutschlands. Für ihren Schutz und ihre Entwicklung ist der Einsatz von Haupt- und Ehrenamtlichen gleichermaßen wichtig. Ziel des Programms „Ehrensache Natur“ ist es, bundesweit in den Nationalen Naturlandschaften freiwillig Engagierte in attraktive und vielfältige Mitmach-Projekte einzubinden und die Schutzgebiete damit zu stärken. Wichtige Bausteine des Freiwilligenprogramms sind qualifizierte Freiwilligenkoordinator:innen und die Bewerbung konkreter Engagement-Angebote.

Die Freiwilligen helfen vor Ort praktisch mit, zum Beispiel beim Arten- und Biotopschutz, der Pflege von Wanderwegen, in Forschungsprojekten und bei der Besucherbetreuung. Sie sind damit wertvolle „helfende Hände“ und übernehmen gleichzeitig eine wichtige Rolle als Multiplikator:innen und Fürsprecher:innen der Nationalen Naturlandschaften in ihrem persönlichen Umfeld und in der Öffentlichkeit. Für die Engagierten selbst ist ihr Einsatz eine gute Gelegenheit, Natur zu erleben, Neues zu lernen und Gleichgesinnte kennenzulernen.

Vor Ort werden die Freiwilligen von geschulten Koordinator:innen aus dem hauptamtlichen Team betreut. Menschen mit Behinderungen sind vielerorts selbstverständlich als Freiwillige eingebunden. Firmen finden im Rahmen von „Ehrensache Natur“ attraktive Angebote für Corporate Volunteering.

Das bundesweite Programm „Ehrensache Natur“ wird von den Dachverbänden Nationale Naturlandschaften e. V. und Verband Deutscher Naturparke e. V. getragen. Langfristig soll das Freiwilligenengagement ein fester Bestandteil aller Nationalen Naturlandschaften werden.

## Ehrensache Natur

Nationale  
Naturlandschaften





## Anleitung zum Nachahmen

### Vorbereitung

- **Finanzierung sichern:** z.B. durch geeignete Fördermittel von Stiftungen oder staatlichen Einrichtungen sowie durch Kooperationspartner
- **Organisation und Durchführung von Fortbildungen für Freiwilligenkoordinator:innen:** Schulungen zu Motiven ehrenamtlicher Mitarbeit, der Konzeption von Freiwilligen-Einsatzstellen sowie zur Betreuung und Anerkennung Ehrenamtlicher.
- **Auswahl und Bewerbung geeigneter Tätigkeiten für Freiwillige:** Veröffentlichung von klaren Stellenausschreibungen, die Tätigkeitsbeschreibung, Einsatzort, Zeitaufwand, Voraussetzungen, benötigte Ausrüstung, Altersbeschränkungen und weitere relevante Informationen enthalten.
- **Schriftliche Vereinbarungen mit Freiwilligen:** Dokumentation von Vereinbarungen bezüglich Versicherungsschutz (Übernahme durch den Träger ja/nein), Rechte und Pflichten der Freiwilligen, Arbeitszeiten, Verantwortlichkeiten, etc.
- **Planung des Einsatzes von Personal und Materialien:** Festlegung der benötigten Ressourcen für die Durchführung der Einsätze.

### Kosten

Sehr abhängig von konkreten Einsatzfeldern der Freiwilligen

### Zusammenarbeit

- Naturschutzdachverband (Koordination)
- Schutzgebietsverwaltungen (Umsetzung)
- Freiwilligenkoordinator:innen (Freiwilligenmanagement)
- Freiwillige

### Kontakt

<https://gemeinschaftswerk-nachhaltigkeit.de/app/organisations/2000>

### Durchführung

- **Begrüßung und Einweisung der Freiwilligen:** Herzliche Aufnahme und informative Einführung in die Aufgaben und Erwartungen.
- **Vergabe der Ausrüstung:** Sicherstellung, dass alle Freiwilligen die benötigte Ausrüstung erhalten und wissen, wie sie diese verwenden.
- **Führung durch das Einsatzgebiet:** Einführung in die Gegebenheiten des Einsatzortes, um ein besseres Verständnis für die Aufgaben zu entwickeln.
- **Betreuung des Einsatzes** durch Freiwilligenkoordinator:innen und Ranger:innen, um eine reibungslose Durchführung zu gewährleisten und Fragen zu klären

### Nachbereitung

- **Evaluation und Weiterentwicklung des Freiwilligenprogramms:** Regelmäßige Befragungen der Freiwilligen und Feedbackgespräche auf den jährlichen Tagungen der Freiwilligenkoordinator:innen, um das Programm gemeinsam stetig zu verbessern.

### Tipps und Tricks

- **Beratung durch erfahrene Organisationen:** Nutzung von Expertise und Best Practices anderer Organisationen im Bereich Freiwilligenmanagement.
- **Kooperationen mit lokalen Organisationen:** Entwicklung gemeinsamer Freiwilligeneinsätze zur Steigerung der Effektivität und Reichweite.
- **Begeisterung und positives Feedback nutzen:** Feedback der Freiwilligen als wertvolle Ressource für die Weiterentwicklung und Verbesserung des Freiwilligenmanagements einsetzen.

